I.N. 186.587

WALTHER EGGERT WINDEGG
MÜNCHEN 23

München, 8. Dezbr. 12

WIENER STADTBIBLIOTHEK

Sehr geehrter Herr Doctor,

Verzeihen Sie gütig, daß ich, ganz übermäßig in Anspruch genommen, erst heute dazu komme, für Ihren so freundlichen Brief danke. Ihre Zustimmung zu meiner Arbeit, die rüstig fortschreitet, freut mich außerordentlich und gibt mir Zuversicht! Kürzlich erhielt ich den noch ungedruckten Briefwechsel Schwinds mit dem Grafen Raczynski, den ich zunächst in besonderer Verarbeitung darbieten will; hoffentlich kann ich Ihnen bald einen Abdruck dedizieren! – Die Briefe unseres Meisters an Frau v. Wertheimstein sind leider, wie mir Bettelheim schon früher sagte, verloren gegangen. Ihre Schwind-Briefe im Lützows Jahrb. (an Hähnel) und in der Beil. z. Allg. Ztg. (an Bauernfeld) habe ich; sie sind für meine Darstellung sehr wertvoll. Aber leider konnte ich mir die Nummern der N. Fr. Pr., in denen Sie ebenfalls Briefe an B. veröffentlichten, nicht mehr beschaffen. Ich wäre froh, wenn Sie mir womöglich zwei Abdrücke überlassen

könnten! Außer an diesen drei Orten haben Sie doch keine Schwind-briefe ediert? – Alois Trost (wann starb er?) hat 1909 eine Festschrift, „Theodor Gomperz dargebracht zum 70. Geburtstage" veröffentlicht, die ich gleichfalls suche. Können Sie mir den Verlag dieser Schrift nennen? Ich wäre dankbar dafür und hoffe Sie dann nicht weiter bemühen zu müssen.

Mit hochachtungsvollem Gruße bin ich

Ihr sehr ergebener

Eggerwindegg

WIENER STADTBIBLIOTHEK